

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyrolidruck Landeck

Nr. 35

Landeck, den 30. August 1958

13. Jahrgang

Die Schwesternschule im Krankenhaus Zams

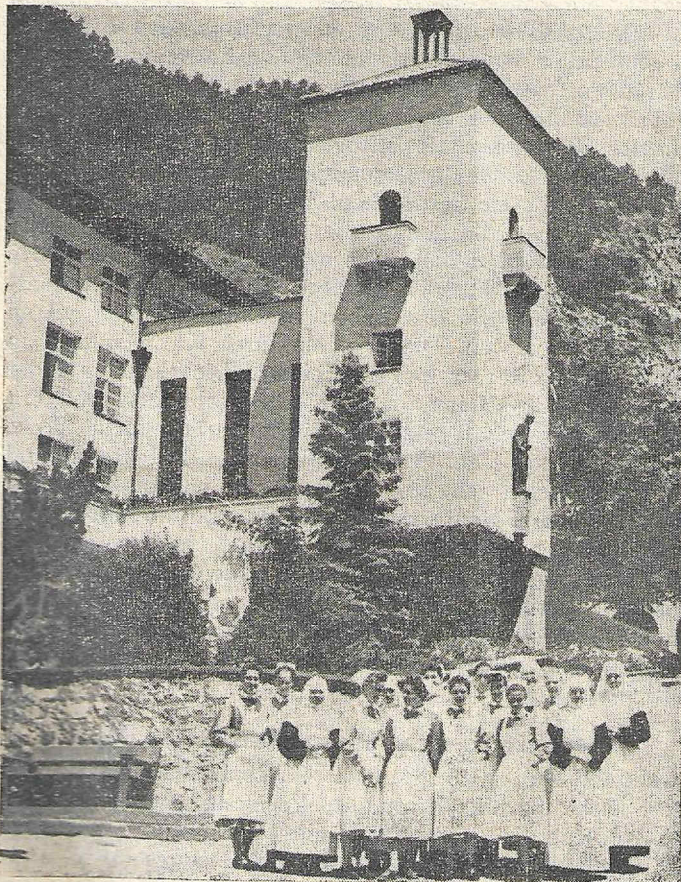


Foto Feller, Zams

Es ist nicht überflüssig, der Bevölkerung einmal einen Bericht über die Schwesternschule in Zams vorzulegen. Für gewöhnlich findet es der Patient, der ins Krankenhaus kommt, selbstverständlich, Pflegepersonal vorzufinden, das sich seiner annimmt. Er fragt nicht weiter: die Hauptsache ist, daß er in mehr oder weniger kranken Tagen versorgt wird.

Aber schon bei kurzer Untersuchung würde er erkennen, wieviel vorausgehen muß, daß er so gut betreut werden kann, und dann wird er diesem Beruf gerechter werden.

Im allgemeinen lebt der Großteil der Menschheit die längste Zeit des Lebens gesund, und da nimmt man sich nicht Zeit, über das „Kranksein“ nachzudenken. Aber erst in der Krankheit wird einem bewußt, was man an der Gesundheit besitzt — und man hat nur einen Wunsch: wieder gesund zu werden. So wenig der Mensch krank

sein will, so spärlich ist auch seine Liebe zu jenem Beruf, der sich dem kranken Leben widmen will, eben zu dem der Krankenpflegerin. Gerade dieser Beruf bedarf einerseits, weil er dem Leben dienen will, einer gründlichen fachlichen Ausbildung, andererseits wiederum, weil auf ihm eine große Verantwortung lastet, auch eine innere gewissenmäßige Formung. Beides muß Hand in Hand gehen, sonst wehe den Patienten.

Ein kurzer Einblick in die Krankenpflegeschule im Krankenhaus Zams, an der sich 12 Mädchen und jeweils 12 Ordensschwestern auf ihren Beruf vorbereiten, wird helfen, die rechte Auffassung von ihrem Beruf zu bekommen, und vielleicht dem einen oder andern ideal gesinnten Mädchen die Freude dazu wecken.

Drei Jahre dauert die Ausbildung zur Diplomschwester, was das Ziel der Schule ist.

Ein Tag im Krankenhaus verläuft für eine Schülerin normalerweise so: Nachmittags wird den Schülerinnen von den Ärzten und den entsprechenden Fachkräften Unterricht erteilt über den menschlichen Organismus und dessen Behandlung. Am andern Morgen erfolgt der praktische Einsatz am Krankenbett der Patienten. Vor allem muß das Krankenzimmer sauber gehalten werden, ebenso das Krankenbett; dann bedarf der Kranke einer persönlichen Pflege: angefangen vom Waschen am Morgen, vom Fiebermessen und Verbandanlegen, bei schwierigen Fällen vom Esseneinlöffeln bis zu den vielen kleinen Dingen während der Krankheitszeit des Patienten, bis er wieder sich selber helfen und das Krankenhaus verlassen kann.

Der Kranke ist ja Tag und Nacht auf die Hilfe anderer angewiesen, und er soll spüren, daß die Pflegerin für ihn da ist, daß sie für ihn Zeit hat und daß sie bestrebt ist, so gut als möglich zu seiner Genesung mitzuhelfen. Das ist einerseits für den Kranken eine große Wohltat, für jene, die mit ihm zu tun haben, aber eine große Belastung. Denn Tag und Nacht müssen die Pfleger im Einsatz stehen.

Eine kleine Zusammenstellung, die Krankenbewegung in den Jahren 1955, 1956 und 1957 im Krankenhaus Zams betreffend, vermag ein deutliches Bild über die Leistung in diesen drei Jahren zu geben.

Im Jahre 1955 wurden insgesamt 5188 Patienten behandelt, davon verließen 4774 wieder gesund das Krankenhaus und 112 starben dort. 1956 wurden 4934 Patienten behandelt, davon verließen 4819 gesund das Krankenhaus und 115 starben dort. 1957 wurden 5431 Patienten behandelt, davon verließen 5302 gesund das Krankenhaus und 129 starben. Im Jahre 1955 waren 85.893, 1956 83.878 und 1957 87.686 Gesamtverpflegungstage.

Die angeführten Zahlen sind ein Bruchteil der Kleinarbeit, die zur Gesundung des Patienten Tag für Tag vom betreuenden Personal, angefangen bei der Haushilfe, den Krankenschwestern bis zum Arzt und Seelsorger, abgefordert werden. Dennoch geben sie einen Einblick, was ein Krankenhaus für den Kranken bedeutet, zumal wenn es wie „zu Hause“ ist und verantwortungsbewußt geführt wird.

So gerne man das Krankenhaus wieder verläßt, so froh ist man, für kranke Tage dort eine Zuflucht zu wissen. Daher dankt die Bevölkerung all jenen, die eine solche Stätte geschaffen haben, sie erhalten und betreuen. Es liegt daher an jedem, nicht nur Kritik zu üben, sondern zur Besserung mitzuhelfen, Gott zu bitten um gute Ärzte, Schwestern und Helfer für die Kranken. Denn jeder wird einmal krank, und jeden geht es an; deshalb sorgt man in gesunden Tagen vor.

Von den Schwestern, die den letzten Pflegerinnenkurs besuchten, blieben vier weltliche Schwestern neben den Ordenskrankenschwestern im Krankenhaus. Die andern fanden sofort eine Anstellung in Krankenhäusern Tirols, Vorarlbergs und des Heimatbundeslandes, aus dem die betreffende Schwester gekommen war. Es sei ihnen gedankt für die gewissenhafte Arbeit bei ihrer Ausbildung. Wir wünschen, daß sie recht viele Möglichkeiten finden, kranken Menschen zu helfen, und dabei in ihrem Beruf, entsprechend dem Sprichwort „Geben ist seliger als Nehmen“, glücklich werden.

Wir wünschen aber auch, daß viele junge Mädchen Freude und Liebe zu diesem Beruf erfaßt. Denn es ist so lange um ein Volk gut bestellt, als sich genügend Menschen in der Hilfe für andere glücklich fühlen.

Toni Bernhart, Kaplan.

Die Redaktion dankt im Anschluß an diesen Bericht im Namen der Bevölkerung der Leitung des Krankenhauses, den Schwestern, Ärzten und den Seelsorgern für die gewissenhafte und von hohem Verantwortungsbewußtsein getragene Behandlung ihrer Patienten.

Gebirgsjäger

Es gibt ein sehr schönes Buch von Alexander Buchner, das den Titel „Gebirgsjäger an allen Fronten“ trägt. Wahrscheinlich sind in allen Fronten, die Gebirgsjäger, immer dort, wo es besonders heiß hergegangen ist und wo um Schlachtentscheidungen gerungen wurde. In Polen leuchtet zum erstenmal der Name dieser Elite-Truppe auf. Die Sturmfahrt nach Lemberg mitten durch den Feind. Es waren die 1. und 2. Gebirgsdivision, die diese Tat vollbrachten.

Unauslöschlich ist das Ringen um Narvik verbunden mit dem Namen Dietl und seinen Männern von der 3. G. D. Wieder ist es die 2. G. D., die Tiroler Division, die unter den größten Anstrengungen ihren schwer bedrängten Kameraden auch hier die entscheidende Hilfe über wegloses nordisches Gebirge bringt. Im Frankreichfeldzug finden wir unsere Jäger mit an erster Stelle, die den schweren Angriff über die Aisne tragen und in hartem Ringen den Durchbruch durch die zäh verteidigte Weigandlinie erkämpfen. Vom Westen geht es in den Südosten. Die Festungsfront in den Bergen Macedoniens, die Metaxaslinie wird gestürmt und durchstoßen und die Jäger der 6. G. D. pflanzen ihre Fahne auf den Götterberg der Griechen, den Olymp. Kreta! Diesemal ist es die 5. G. D., die zu Wasser und durch die Luft diese wichtige Insel angreift und unter schwerem Verlust dem ebenbürtig kämpfenden Briten abringt.

Dann kam aber der Krieg mit der Sowjetunion. Im Norden Europas bildeten Gebirgsdivisionen die Eismeerfront und hielten sie durch Jahre in einem erbarmungslosen Kampf gegen einen unerbittlichen Feind und eine unerbittliche Natur. Im Süden Rußlands stoßen die Männer mit dem Edelweiß durch die unendlichen Weiten der Ukraine bis in den Kaukasus vor. In mörderischen Kämpfen erklimmen sie die Kämme dieses Hochgebirges, auch den Elbrus, und sehen bereits hinunter auf das Schwarze Meer und die Bucht von Batum. Im Kampf um Italien finden wir sie wieder, sowohl am Monte Casino als auch am Mont Blanc.

Nur wenige Meilensteine wurden hier aufgezeigt. Immer wieder tauchen unsere Gebirgssoldaten an den Brennpunkten der Schlachten auf, um als Elitetruppe entscheidend einzugreifen. Doch auch ihre Tapferkeit und ihr Opfermut konnte das Schicksal nicht wenden, und sie gingen mit dem ganzen Heer durch die Not der Gefangenschaft.

Über ein Jahrzehnt ist vergangen, und es werden bald 20 Jahre, daß der Krieg begann, der trotz allen Einsatzes so schrecklich endete, und man hat nur wenig in diesen Jahren von den Gebirgsjägern gehört. Viele blieben für immer stumm, die anderen sind still und schweigsam aus der Gefangenschaft heimgekehrt. Die großen Reden waren nie die Sache der Gebirgsjäger. Um so lauter haben ihre Taten für sie gesprochen. Wenn wir heute nach den Gründen fragen, die gerade die Gebirgstruppen zur Elite des Heeres werden ließen, so war es vor allem die Härte dieser Menschen aus dem Gebirge. Hart wie ihre Heimatberge und hart wie das Leben in diesen Bergen waren die Gebirgssoldaten. Die Wurzeln ihrer Kraft ruhten in der Liebe zu dieser kargen Heimat. Die Liebe und der Glaube an ihre Heimat hat sie alle verbunden und hat eine Kameradschaft erzeugt, die unverbrüchliche Treue und bedingungslosen Verlaß aufeinander bedeuteten und ohne die vielen schweren Kämpfe nie hätten bestanden werden können. Heute regt es sich da und dort im Lande, und die alten Jäger suchen sich. Auch in unserem Bezirk regen sich die Kameraden und finden sich in Gruppen wieder zusammen, nicht nur um in alten Erinnerungen zu kramen, oh nein, es gilt auch heute noch die in Blut und Schweiß erhärtete Kameradschaft zu leisten und zu beweisen.

H.H.

Übertritt in den dauernden Ruhestand

Mit 31. Juli 1958 ist nach 44-jähriger Dienstzeit der Technische Fachinspektor des Vermessungsdienstes Paul Eiterer in den dauernden Ruhestand getreten. Als langjähriger Grundkatasterführer des Vermessungsamtes Landeck hat sich Eiterer um seinen Heimatbezirk besonders verdient gemacht, weshalb ihm auch im Jahre 1956 das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich durch den Bundespräsidenten verliehen wurde. Aus Anlaß seines Scheidens aus dem aktiven Dienst wurde ihm vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Dank und Anerkennung für seine langjährigen treuen und bewährten Dienstleistungen ausgesprochen. Die besten Glück- und Segenswünsche für seinen ferneren Lebensweg begleiten ihn. Ad multos annos!

Alp-Viehmärkte

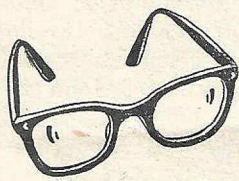
Die in den letzten Tagen abgehaltenen Alp-Viehmärkte haben einen zufriedenstellenden Verlauf genommen. Sowohl die Qualität der aufgetriebenen Tiere als auch die Preise waren gut. Gegenüber dem Vorjahr ist ein leichtes Ansteigen der Preise festzustellen. Besonders gefragt waren erst- und zweitklassige Kalbinnen mit entsprechenden

Abstammungsnachweisen. Es waren Käufer und Händler aus dem Inland, Italien und Deutschland anwesend. Ein bedeutender Prozentsatz der aufgetriebenen Tiere konnte verkauft werden. Hu

Trauungen. Es heirateten in Zams am 14. 8. der BB.-Bedienstete Johann Vonstadl und die Verkäuferin Frieda Rumpold, Zams; am 16. 8. der Bauer Rudolf Lenz und die Landarbeiterin Elfriede Bartl; in Landeck am 8. 8. der Verkäufer Friedrich Tröber und die Hausgehilfin Herta Perdacher; am 9. 8. der Werkmeister Adolf Franz Windisch und die Volksschullehrerin Maria Plankensteiner; der Zugführer Johann Huber und die Textilarbeiterin Margarete Kraxner.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 2. 8. eine Marianne dem Schlosser Josef Altweger und der Anna Maria, geb. Holzinger, Prutz 87; eine Klaudia dem Kraftfahrer Herbert Eiterer und der Erna, geb. Gaim, Moosanger 204, bei Piller, Gemeinde Fließ; am 6. 8. ein Gebhard Richard dem Walker Josef Lenz und der Alberta, geb. Zangerl, Strengen 111; eine Lydia dem Tischler Alfred Huber und der Reinelda Maria, geb. Heiß, Pians 5; ein Peter Paul dem Postangestellten Peter Paul Kirchebner und der Paula, geb. Eiterer, Landeck, Salurnerstraße 10; am 8. 8. eine Rosalinde Anna dem Kraftfahrer Josef Kogoy und der Anna Elisabeth, geb. Bartl, Zams Bauhof;

Für den Urlaub: **Sonnenbrillen**
Feldstecher
Kameras
aus dem Fachgeschäft
Plangger



am 11. 8. eine Herta dem Holzarbeiter Johann Petter und der Maria Cäcilia, geb. Moser, See 48; eine Edith dem Maurer Heinrich Zauser und der Adelheid, geb. Westreicher, Kappl 265; ein Wolfgang dem Postbeamten Heinrich Huter und der Margarethe Helene, geb. Wohlfahrter, Fließ 35; in Landeck am 2. 8. eine Gabriele dem Tischler Leopold Heindl und der Laura, geb. Markl, Lötzweg 25; am 6. 8. ein Walter Martin dem PPT. Adjunkten Josef Leis und der Othilie Mayer, Knappenbühel 11; am 7. 8. eine Johanna Maria dem Mineur Anton Clemens Hofer und der Johanna Irma, geb. Laska, Lötzweg 16; am 12. 8. ein Herbert dem BB.-Beamten Franz Valentin und der Elsa Anna, geb. Bregenzer, Katlaunweg 2; am 13. 8. ein Walter dem Malergesellen Erwin Wolf und der Friedolina, geb. Ott, Fischerstraße 5.

Sterbefälle. Es starb in Zams am 16. 8. Rosa Hohenegger aus Serfaus 5, 67 Jahre alt.

Aus dem Bezirk

St. Anton a. A. Tennissport. Der Tennissport hat in den letzten Jahren in St. Anton a. A. einen erfreulichen Aufschwung genommen. In nächster Zeit sind Spiele zwischen Landeck und St. Anton geplant. Der Verkehrsverein St. Anton a. A. hat die Plätze im Frühling einer allgemeinen Überholung unterzogen und wird im Laufe der nächsten Jahre auch an die Errichtung eines dritten Platzes, wie die Erstellung einer neuen Tennishütte herangehen. Tennis ist jedenfalls im St. Antoner Sommerleben ein maß-

Preis-Rätsel-Auflösung

„Gut ist besser als befriedigend“: Waagerecht; 1. Para, 5. Berg, 9. Flora, 11. Eisen, 12. Ulm, 13. Lar, 15. Kea, 16. Ampezzo, 19. Luna, 20. Irre, 21. Azur, 23. Metz, 24. Etagère, 26. Sud, 27. Pastete, 31. Gene, 32. Aira, 34. Bonn, 36. Pisa, 38. Sophist, 41. Bai, 43. Oel, 44. Rat, 46. Eloge, 47. Miere, 48. Rind, 49. Saar.

Senkrecht: 1. Pfuhl, 2. All, 3. Romanze, 4. Ar, 5. bi-, 6. Eskorte, 7. Ree, 8. Gnade, 10. Alp, 11. Erz, 14. aer, 17. Maut, 18. Zier, 22. Rasse, 23. Medea, 25. Gut, 27. Pension, 28. anno, 29. Tips, 30. Eritrea, 31. Go, 33. As, 34. Biber, 35. Ehe, 37. Alter, 39. Poe, 40. Ilm, 42. Ali, 45. Ara.

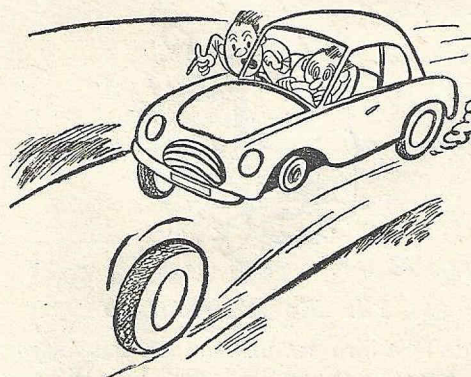
Den Preis von S 20.- gewann Brenn Margarethe, Pfunds. Der Gutschein ist bis 30. August in der Redaktion abzuholen.

geblicher Faktor geworden und erfreut sich der Förderung von Verkehrsverein wie Gemeinde.

Flirsch. Laßt Blumensprechen! Zur Verschönerung des Ortsbildes hat der Verkehrsverein Flirsch einen Blumenschmuck-Wettbewerb ausgeschrieben und hierfür 4 Preise, davon 2 Autobusfreifahrten in die Schweiz und nach Italien gestiftet. Die Beteiligung war sehr erfolgreich und die Preisrichter, ein Gärtner und 2 Sommergäste aus Holland hatten große Mühe, unter der wirklich schönen Ausschmückung die Besten auszuwählen. Es war notwendig, noch 6 Trostpreise zur Verteilung zu bringen. Den 1. Preis gewann wie alljährlich Frau Barbara Juen.

Serfaus. Dank der Tatkraft des Schützenhauptmannes Alois Sailer und dank der verständnisvollen Unterstützung des Bürgermeisters Hugo Westreicher ist es gelungen, die über 30 Mann starke Schützenkompanie und die 30 Mann starke Musikkapelle mit neuen Trachten auszurüsten. Zum erstenmal trugen beide Formationen am Hohen Frauentag zur würdevollen Gestaltung der Prozession bei. Damit ist nun auch Serfaus für das Jubiläum 1959 gerüstet.

Zams. Großes Bezirksschützenfest 1958. Das große Bezirksschützenfest, an dem die meisten Schützenkompanien des Bezirkes teilnahmen, ebenso die Musikkapellen Zams, Ladis und Flirsch, fand am 17. August bei strahlendem Wetter statt. Hw. Herr Dekan Knapp las die Messe. Unter den Ehrengästen befanden sich B.H. ORR. Dr. Friedrich Koler, BR. Regensburger, BM. Haueis, ein Offizier von der Pontlatzkaserne Landeck und Rgts. Kdt. Schuhmacher-Ladis. Nach der Feldmesse begrüßte Bez.



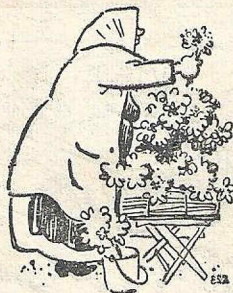
„Gib Gas! Vielleicht holen wir es wieder ein!“

Sch. Mjr. Roilo-Landeck erhielt die Goldene und Hptm. Geiger-Fiss die Silberne Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien. Zum Schluß fand die Siegerehrung, ebenso die Pokal- und Preisverteilung statt. Den Landesschützenpokal erhielt die Schützenkompanie Flirsch, den Bezirksschützenpokal Strengen und den Altschützenpokal die Altschützen des Oberen Gerichtes.

Beim Festaufmarsch nachmittags, bei dem sämtliche Schützenkompanien vor den Ehrengästen defilierten, stellte Landeck die Ehrenkompanie. Sämtliche Aufmärsche, insbesondere die zur Feldmesse und zum Festplatz, wurden von der Bevölkerung mit großem Beifall aufgenommen. So wird auch der Bezirk Landeck anlässlich der 150-Jahrfeier von 1809 durch das stramme Auftreten der Schützenkompanien im nächsten Jahre Aufsehen erregen. Erfreulich ist die Tatsache, daß die Schützenkompanien zum Großteil aus jungen Männern bestehen, was bedeutet, daß diese Kompanien auf Jahrzehnte gefestigt sind.

Faggen-Prutz. Weihe der Schützenfahne Pontlatz. Vor kurzem fand die Weihe der Schützenfahne Pontlatz Prutz-Faggen statt, bei der B.H. Dr. Koler, der Bez. Sch. Mjr. Roilo, die BM. von Prutz und Faggen und eine Anzahl von Schützenkompanien und Musikkapellen teilnahmen. Der Hw. Herr Dekan von Prutz las die Feldmesse, die Predigt hielt Hw. Herr Kooperator. Bei der Fahnenweihe gab in seiner Ansprache Hptm. Bernardi von Prutz bekannt, daß die Fahne von 120 Kriegern aus Prutz und Teilnehmern der beiden letzten Weltkriege gespendet worden sei. Auf der Fahne ist die Wallfahrtsmuttergottes von Prutz und der Tiroler Adler abgebildet. Nach der Weihe übergab BM. Wille die Fahne an Hptm. Bernardi, der mit dem „Goldenen Adler des Bez. Landeck“ (wie Otto Handle mit der Silbernen Medaille) dekoriert wurde. Bei der Defilierung besorgte die Musikkapelle Landeck-Perjen die Defiliermusik. Das Fest am Nachmittag zeigte ein buntes und fröhliches Treiben, das besonders den Fremden gefiel.

St. Jakob a. A. Am 20. 8. fuhr der Strenger Eduard Sieß mit seinem Motorrad, auf dessen Sozius er seine 53-jährige Mutter mitführte, von Pettneu gegen St. Anton. Vor ihm fuhr der Lkw. der Firma Suchard, gelenkt von dem 23-jährigen Erich Wolf, der in die Abzweigung nach St. Jakob einfahren wollte. Sieß achtete nicht auf die ihm sichtbaren Blinker, und da Wolf seinen Wagen abbremsete, fuhr er hinten an den Lkw. Sieß erlitt eine leichte Gehirnerschütterung, seine Mutter Alberta Sieß eine Prellung am Kopf.



Für die Blumenfrau

genügt es, daß sie ihre Sträußchen den Passanten anpreist. Wenn Sie aber die ganze Stadt auf Ihre Waren aufmerksam machen wollen, ist ein Inserat im **Gemeindeblatt** der sicherste und einfachste Weg.

Flirsch. Am 25. 8. gegen 12.05 Uhr fuhr der Deutsche Ing. Wilhelm Horstmann, mit seinem Pkw. von Landeck kommend in Richtung St. Anton. Bei der westlichen Ortsausfahrt wollte ein Pkw. der entgegenkommenden Kolonne trotz des starken Gegenverkehrs überholen und drängte ihn dabei so stark auf die rechte Straßenseite, daß er den in die gleiche Richtung gehenden Fußgänger Ferdinand Moser aus Innsbruck, derzeit aber in Flirsch wohnhaft, niederstieß und schwer verletzte. Moser wurde in das Krankenhaus Zams eingeliefert.


Graf bei Landeck. Ein unbekannter Lenker fuhr am 16. August gegen 4.30 Uhr mit einem Lkw., vermutlich Steyr Diesel, von Pians kommend in Richtung Landeck. Zirka 20 m vor der Tischlerei Hotz geriet der Lenker aus bis-

Die Fa. LENFELD, als ältestes Möbelhaus Landecks wird Ihnen nun wöchentlich ein besonders preisgünstiges „Angebot der Woche“ in Form einer Annonce im Landecker Gemeindeblatt bringen. Diese **besonders ermäßigten Preise gelten jeweils nur für die angezeigte Woche.** *

her nicht bekannten Gründen auf die linke Fahrbahnseite und stieß von dem dortigen Zaun ca. 16 m um. Danach setzte der Lenker, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern, die Fahrt fort.

Prutz. Der 45-jährige Friseur Wilhelm Schröder aus Deutschland fuhr am 20. August um ca. 10.45 Uhr mit hoher Geschwindigkeit von Ried nach Prutz. In einer Kurve wollte er scharf abbremsen und kam auf der nassen Fahrbahn ins Schleudern. Dabei kam er auf die linke Fahrbahnseite und stieß den in entgegengesetzter Richtung fahrenden Pkw. des Kaufmannes Josef John über

Eine große Erleichterung
für die werdende Mutter.
Der ärztl. empfohlene Umstandsgürtel



die Straßenseite, stieß danach mit dem hinter John fahrenden Wagen des Friseurs Walter Trsek aus Innsbruck zusammen. Bei diesem letzten Anprall wurde er wieder auf die rechte Straßenseite geschleudert und kollerte über die dortige steile Böschung. Wie durch ein Wunder wurde dabei niemand verletzt. An den drei beteiligten Wagen entstand erheblicher Sachschaden.

See. Todesfall. In See starb am 26. August Frau Maria Mallaun, die Mutter des Bäckers und des Sägewerkbesitzers Mallaun.

Ischgl. Am 20. 8. fuhr auf der Paznaunerstraße der Postomnibus, gelenkt von Ferdinand Hohenberger von Ischgl nach Landeck. Im Ortsteil Brenner, Gemeinde Ischgl, kam ihm der Pkw. des Niederösterreichers Johann Gruber entgegen. Da Hohenberger mit dem Postwagen eine für die dortigen Straßenverhältnisse viel zu hohe Geschwindigkeit hatte, und trotzdem er den Wagen sofort über die Fahrbahn hinauslenkte, konnte er einen Zusammenstoß nicht mehr vermeiden. Glücklicherweise wurde niemand dabei verletzt.

Verkehrsunfälle am laufenden Band!

In der Woche vom 17. 8. bis 24. 8. ereigneten sich im Bezirk Landeck 27 Verkehrsunfälle. An 18 Wagen entstand erheblicher Sachschaden. 14 Personen wurden leicht verletzt.

Eine erfolgreiche Uraufführung

Am 24. August ging als Letztes der heurigen Landecker Schloßspiele Hermann Kuprians dreiaktige Tragödie „Der Tod des Orpheus“ als Uraufführung über die Bretter.

Der Verfasser des Stückes hat sich bei einem Stoff nur zum Teil an die griechische Sagenüberlieferung gehalten. Nach ihr hat der mythische Sänger Orpheus, Sohn des thrakischen Königs Öagros und der Muse Kalliope, seine junge Gattin Eurydike durch einen Schlangenbiß verloren. Mit Erlaubnis des von seinen Klagegedichten gerühmten Gottes Hades holte er Eurydike aus der Unterwelt zurück, verlor sie aber ganz, weil er sich gegen das Verbot nach ihr umgesehen hatte. Da er sich später dem orgiastischen Kult des Dionysos widersetzte, wurde er von wütenden Bacchantinnen zerrissen.

Diese Sage, deren Motive in der Dichtung frei abgewandelt werden, hat Kuprian durch Hinzuerfindung zweier weiterer Personen, des Orpheusbruders Aristeus und dessen Verlobter Pyria, sowie durch einen erfundenen Handlungsablauf zu einem blutvollen Spiel der Leidenschaften umgestaltet. Doch ist dieses Spiel der Leidenschaften nicht Selbstzweck, sondern es dient nur, um die durch sie gestörte Ordnung, die göttliche Harmonie des Seins darunter sichtbar zu machen. „Das Maßlose ist des Menschen Fluch, das ungebändigt die Ordnung zertritt“ (Oeagros). Der Verfasser hat nicht die heute beliebte Mode der Verkleidung antiken Geschehens in unser Zeitkostüm mitgemacht. Seine Gestalten wollen in Haltung, Form und Sprache Griechen sein. Das Stück wandelt somit in der großen Überlieferung unserer deutschen antikisierenden Dichtung, auch in dem Sinne, als er wie diese auch Anliegen unserer Zeit in antiker Verkleidung gestaltet.

Im dramatischen Schaffen Kuprians bedeutet sein „Orpheus“ einen Fortschritt und eine erfreuliche Leistung. Zu dieser Feststellung kommt man insbesondere, wenn man die geschickte Schürzung der Handlung, die sichere Führung der Gespräche, die glückliche Verwendung des Chores betrachtet. Besonders zu rühmen ist seine hohe dichterische Sprache, die bei aller Verinnerlichung in Ausdruckskraft schwelgt.

Das Stück wurde aufgeführt von dem Schauspielstudio der Landecker Volkshochschule. Da auch eine reife und erfahrene Spielgemeinschaft an einer ähnlichen Aufgabe zu ringen gehabt hätte, wird man nicht annehmen wollen, daß dieses junge Studio, welches bisher erst zweimal hervorgetreten ist und in dem gegenständlichen Falle einer antikischen Tragödie vor einer gänzlich neuen Art zu spielen stand, zu einer ausgereiften und über Einwendungen erhabenen Leistung finden würde. Jedoch gestehen wir gern, daß wir trotz mitgebrachter Vorbehalte von dem Gebotenen überrascht waren. Unter des jungen Her-

mann Grießer Regie gewannen die Spieler dem Stück eine interessante und durchaus zu bejahende Spielwirkung ab. Gewiß ließe sich der Finger in diese oder jene Schwäche legen, etwa, daß die Hauptpersonen ihrer Rolle nicht in gleicher Weise gewachsen waren, daß die Sprechtechnik vielfach nicht ausreichte, daß Mimik und Gestik, insbesondere bei bewegteren Auftritten, dem hohen Stoff nicht gerecht wurden. Doch das wissen die Spieler selbst, und sie sind schon daran, aus der ersten Aufführung, die für sie mehr eine Hauptprobe mit Zuschauern war, zu lernen und an ihrer eigenen Leistung zu feilen. Auf jeden Fall verdient die Aufführung ehrliches Lob, und es müssen der jungen Spielgemeinschaft die besten Wünsche für die weitere Arbeit mitgegeben werden.

Gespielt haben: Hansjörg Schachinger (Orpheus), Horst v. Kummerfeld (Aristeus), Annelies Grießer (Pyria), Margit Wucherer (Eurydike), Trude v. Kummerfeld (Kalliope), Heinrich Mair (Oeagros), außerdem drei Mädchen: Wilgard Kuprian, Margit Knoll, Rosmarie Gurschler.

Eines Sonderlobes bedarf der Chor. Zwölf junge Mädchen, vielfach das erste Mal auf der Bühne, brachten es fertig, in zahlreichen Proben zu einem Körper zusammenzuwachsen, der in Sprache und Rhythmik, in schön flutender Bewegung, tatsächlich im Stande war, die Handlung jeweils zu untermalen, zu steigern oder voranzutreiben. Verantwortlich hierfür: Trude v. Kummerfeld. Der Chor bestand aus: Elisabeth Büsel, Christl, Eva und Gudrun Hilkersberger, Marlene Moritz, Christl Muigg, Gretl Schuler, Waltraud Singer, Irmgard Thurner.

Die Bühne: die Einheit des Ortes verwirklichend, war sie von denkbarer Einfachheit, doch für die Vorstellung eines griechischen Vorhofes völlig ausreichend: eine Säule, ein paar Bögen mit Girlanden. Die fließenden, weißen oder farbigen, dezenten Kostüme, von den Spielern selbst angefertigt, wirkten nicht anders antik, als es die Kostüme einer Iphigenie-Aufführung im Burgtheater tun. Für Masken- und Bühnenentwurf zeichnete H. v. Kummerfeld.

Schön und würdig die das Geschehen untermalende oder die Rezitationen begleitende Musik von Willi Homolka.

Nachdem schon tags zuvor eine Aufführung wegen schlechter Witterung hatte verschoben werden müssen, entschlossen sich die begeisterten jungen Schauspieler am Sonntag, obwohl immer wieder Schauer einsetzten, schließlich doch zu spielen. Das Wetter hielt dann auch, wenn auch zu Beginn und zu Ende der Aufführung leichter Regen über Spieler und Zuschauer niederging. Umso anerkennenswerter der günstige Gesamteindruck der Aufführung. Autor und Spieler konnten von dem zahlreichen Publikum freundlichen Dank einheimsen. Micko

Kulturreferat der Stadt Landeck

Als einzige Stadt in Tirol besitzt Landeck ein eigenes Abonnement für die Gastspiele des Tiroler Landestheaters. Die neuen Meldungen für das Spieljahr 1958-59 müssen bis 6. September abgeschlossen sein. Es ist zu hoffen, daß Landeck sich wieder wie im vorigen Jahr so zahlreich zum Abonnement meldet und sich den Ruf einer aufgeschlossenen Kulturstadt wahr. Die Eintrittspreise für die Aufführungen dieser besten Bühne Tirols liegen im Abonnement um 20% niedriger als im freien Verkauf.

Außerdem sichert das Abonnement den Gastspielen in Landeck eine sichere Grundlage, sodaß bei 150 Abonnenten

die Aufführungen möglich werden. Die Preise sind wieder wie im vorigen Jahr (im Abonnement vier Vorstellungen) zwischen S 32.- und 48.-. Sichert durch Eure Meldung diese besten kulturellen Veranstaltungen in Landeck! Meldungen bei den Buchhandlungen Grissemann und Jöchler und in der Stadtgemeinde (Frl. Michelotti).

Der Leser hat das Wort

Der Dieb, der am Freitag abends im Gasthof Straudi einen Schirm gestohlen hat, möge dort auch die dazugehörige Hülle abholen. Ein vollständiges Gerät bringt größere Freude! S

Hoher Gast

Minister Dr. Ernst Waldbrunner, der drei Wochen lang seinen Urlaub im „Tramserhof“ verbringt, hat seinen Urlaub der schönen Gegend wegen um eine Woche verlängert.

Stadtgemeinde Landeck**Amtliche Bekanntmachung**

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. Februar 1951 (BGBl. Nr. 52), betreffend die Durchführung von jährlichen Erhebungen über die land- und forstwirtschaftliche Erzeugung und deren Grundlagen, finden am 3. September 1958 folgende Erhebungen statt:

Eine Schweinezählung,

eine Erhebung der Hausschlachtungen von Schweinen für die Zeit vom 4. Juni bis 3. September 1958.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu die erforderlichen Angaben zu machen.

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht. Komm.-R. E. Greuter, Bürgermeister

Hauptschule Landeck

An der Hauptschule in Landeck beginnt das Schuljahr 1958-59 am Montag, den 8. September mit dem Heiliggeistamt um 8 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend werden die Schüler in die Klassen eingereiht und die Wiederholungsprüfungen abgehalten.

Wechselschuhe, Schreibpapier und Schreibzeug sind mitzubringen. Die Direktion

Volksschule Landeck-Ängedair

Das Schuljahr 1958-59 beginnt am Montag, den 8. September um 8 Uhr mit dem Hl. Geist-Amt. Anschließend werden die Kinder in ihre Klassen eingewiesen.

Die in Landeck-Ängedair geführten Klassen sind:

1. Klasse Knaben und Mädchen. 2. Klasse Knaben und Mädchen. 3. Klasse Knaben. Der Schulleiter Karl Spieß

Platzkonzert. Am Freitag, den 29. August, Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck vor dem Hotel „Schwarzer Adler“, um 20.30 Uhr.

**A. T. T.-Ecke****Klubausfahrt am 31. August**

An die bereits angekündigte Fahrt ins Pitztal, Ziel Mandarfen, bzw. Mittelberg, werden die Mitglieder hiermit erinnert. Sammlung der Teilnehmer um 8.45 Uhr Bahnhofplatz. Geschlossene Abfahrt 9 Uhr. Für Verpflegung sorgt jeder Teilnehmer selbst. Die Fahrt findet nur bei schönem Wetter statt.

Monatszusammenkunft am 4. September 1958

Zur zwangslosen Zusammenkunft treffen sich die Mitglieder am 4. September im Hotel Sonne, Landeck.

Redaktionschluß ab jetzt immer **Dienstag, 17 Uhr!**

S P O R T**SK. Wilten I - SV. Landeck I 1:2 (0:2)**

In Innsbruck hatten die Landecker einen sehr guten Start in der neuen Meisterschaft der Tiroler Landesliga. In einem äußerst kampfbetonten und abwechslungsreichen Spiel behielten die Landecker mit 2:1 die Oberhand. Zu Beginn des Spieles drängten allerdings die Wiltener, die aber vor dem Tor der Gäste recht harmlos wirkten. Ab der 20. Spielminute übernahmen dann die Landecker die Führung des Spieles, und durch einen herrlichen Kopfstoß von Albertini, der eine Flanke von Tiefenbacher übernahm, stand es 1:0. Dieses Tor gab den Landeckern einen großen Aufschwung, und sie schnürten die Wiltener im weiteren Spielverlauf förmlich in ihrem Strafraum ein. Das 2:0 entstand durch einen herrlichen Durchbruch von Szep auf der linken Seite.

Nach Wiederbeginn wurden die Wiltener wieder etwas stärker, aber alle, auch die schönsten Torchancen, konnten sie nicht verwerten. Nach einigen Minuten jedoch schoß der Halblinke der Wiltener einen scharfen Schuß auf das Landecker Tor, der Ball prallte von irgendeinem Bein, das man im Gedränge nicht sah, ab, und sprang neben Torhüter Egger ins Netz. 2:1. Immer wieder versuchten die Wiltener durch hohes Spiel Erfolge zu erzielen, aber die Landecker Mannschaft gewann fast jedes Kopfballduell. Als die Wiltener mit diesem System nichts einbrachten, wurden sie immer härter. In dieser Zeit wurde auch Tiefenbacher verletzt und konnte nur mehr am Flügelposten statieren.

Am Sonntag, den 7. August spielt Landeck auf eigenem Platz gegen die Rattenberger.

Weitere Ergebnisse in der Tiroler Landesliga:

Telfs - SVI 4:2 (2:1); IAC - Kufstein 0:4 (0:1); Rattenberg - Schwaz 3:6 (0:5); Wörgl - Kundl 3:2 (2:0)

Tabellenführer ist nach der ersten Runde der SK Kufstein vor Landeck, Telfs, Schwaz und Wörgl.

Am nächsten Sonntag ist ein Länderspiel und somit spielfrei. Die Landecker Reserve, die heuer nicht mehr in der Oberinntaler Meisterschaft der I. Klasse spielen kann, tritt nun in der Oberinntaler Reservemeisterschaft an und hat ihr erstes Spiel gegen Silz in Silz.

Zams I - Ehrwald I 2:2 (0:0)

Die Außerferner überraschten durch ihre Kondition und den Kampfgeist, während die Zamser als Mannschaft enttäuschten. Zams konnte verschiedene Torchancen nicht verwerten. Ehrwald ging in der 18. Minute der zweiten Halbzeit in Führung. Graber A. gelang es in der 28. Minute den Ausgleich herzustellen, und er konnte in der 37. Minute einen Foulelfmeter sicher zum Führungstreffer verwandeln. Ehrwald erzwang im Gegenstoß eine Ecke, und hiebei fiel der nicht unverdiente Ausgleich. Mit dieser schwachen Leistung wird Zams die Frühjahrserfolge bestimmt nicht wiederholen können.

Zams-Junioren - Telfs-Junioren 2:2

Kirchenchor der Stadtpfarre Perjen. Am Donnerstag, den 4. September 1958 um 20 Uhr Probenbeginn.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 31. 8.: 6 Uhr f. Rosa Hutter, 8.30 Uhr f. Gabriel u. Aloisia Orgler, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst, 14.30 Uhr Versammlung der Franziskugemeinde des 3. Ordens, 20 Uhr Abendmesse f. Isabella Öfner.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 31. 8.: XIV. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr Jahresm. f. Josefa Siegele, 7 Uhr hl. Messe n. Mg., 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Maria Stark, 11 Uhr hl. Messe f. Dr. Rosa Pezzeri, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 1. 9.: 6 Uhr hl. Messe f. Josef Plangger, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Witsch.

Dienstag, 2. 9.: Hl. Stephanus, König - 6 Uhr Jahresmesse f. Franz Benedikt, 7.15 Uhr Jahresm. f. Emma Tripp.

Mittwoch, 3. 9.: Hl. Pius X. - Krankenbeichte - 6 Uhr Jahresm. f. Leo Nigg, 7.15 Uhr Jahresm. f. Adolf Steiner u. Adolf Fallmerayer.

Donnerstag, 4. 9.: Krankenkommunion - 6 Uhr Burschl Gem. Messe f. Johann Grießer, 7.15 Uhr Jahresm. f. Theodor Steinvacher, 20 Uhr Heilige Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 5. 9.: Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr Jahresm. f. Chriselda Thurner, 7.00 Uhr Segenm. um den Frieden.

Samstag, 6. 9.: Priestersamstag - 6 Uhr Jahresm. f. † Eltern Staudacher, 7.00 Uhr Jahresm. f. Maria Silbergasser, 17.00 Beichtgel., 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Sonntags- u. Feiertagsdienste am 31. 8. 58:**Ärztl. Dienste:**

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 531

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Kfz. Werkstättendienst: Hugo Gaudenzi, Tel. 489

2-jähriger *Schäferhund* zu verkaufen.
WEISIELE, Landeck, Hauptschule

Zweibettzimmer ab sofort zu vermieten.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Zwischen Sommer und Herbst

reift der Entschluß zum Kauf eines hübschen Wintermantels vom



**Schultaschen
und Kinderschuhe**

kaufen Sie günstig und gut bei

SCHUHHAUS

Ludwig Harrer

Landeck

Humuserde kostenlos abzugeben.
TISCHLEREI DEISENBERGER, ZAMS

Wirtschafterin nicht unter 35 Jahren gesucht.
Pfarramt See

Kaufen Sie Ihre

Schultaschen und
Federpennale am günstigsten

direkt bei der

Sattlerei **GRÖBNER**
Landeck, an der Innbrücke

Zum Schulbeginn

**Wäsche - Kleider - Mäntel -
Strümpfe - Schuhe**

Einige Restposten zu verbilligten Preisen!

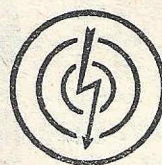
Bei regulärer Ware bieten wir **3%** bei **Barzahlung!**

KAUFHAUS Schueler LANDECK

UNSER Angebot der Woche

vom 30. 8. bis 6. 9. 1958

Bettbank mit erstkl. Polsterung **S 995.-**



Möbel-Radio-Lenfeld

Landeck beim Kino

NEUE **Radiotypen** EINGETROFFEN!

FERNSEH-Vorführungen in unserem Geschäft!

Wir suchen **Lehrlinge, Techniker u. Vertreter**
sowie **BÜROKRAFT** für RUF-BUCHHALTUNG

Der Regen trommelt häßlich . . .

auf Ihre Kleidung. Schützen Sie sich durch einen guten Schirm.



Sämtliche

LICHTBILDER

für Schulausweise raschest bei

Foto Skorjanc

LANDECK - gegenüber der Post

*Für Ihr Kind zum Schulbeginn
nur das Beste!*

Kinderstrümpfe in Wolle u. Baumwolle,
Kinder-Wollpulli mit Westerl und
gestrickte nette **Kinderkleider!**

Falls Sie sich aber selber etwas anfertigen wollen, Wolle
in allen Farben zu günstigen Preisen bei

Strickerei **DINA ZUCOL**
Landeck, Schulhausplatz

Elektro - Rasierer

schonen Ihre Haut und rasieren schneller. Sie sparen damit fast $\frac{1}{4}$ Stunde täglich. Trotz kleiner Raten keine Teilzahlungs-Aufschläge und keine Gebühren.

Remington Super 60	10x73,50 S = 735.- S
Remington Four Most	6x72,50 S = 435.- S
Philishave S 120	6x74,- S = 445.- S
Braun Combj in Leder-Etui	8x66,25 S = 530.- S

10 Tage zur Probe - Ohne Anzahlung - Bei Barzahlung 3% Skonto. Auf alle Apparate 1 Jahr Garantie. Sorgfältiger Kundendienst. Postkarte mit Berufsangabe und Hinweis auf Inseratennummer T/G1.

Außerst günstiges **Haushaltsgeräte- und Uhrenangebot** anfordern.

DR. PETER RITTER
VERSANDHAUS BREGENZ

Zum Schulbeginn

für Knaben und Mädchen

sämtliche Bekleidung
u. Wäsche,
sowie Schuhe in bester
Ausführung,
Haus- u. Turnschuhe

Schultaschen

zu günstigen Preisen

Kaufhaus Erhart

Badenpflege

für die Hausfrau mühelos und leicht gemacht!

Durch Fußbödenbeläge wie:

- ◁ Gummi
- ◁ Linoleum
- ◁ Stragula
- ◁ Pegulan
- ◁ Terravinyl
- ◁ Hartplastik und
- ◁ Marley

in Bahnen u. Fliesen, größte Auswahl, alle Preislagen!

Besuchen Sie unverbindlich mein reichhaltiges Lager!
Über Wunsch Vertreterbesuch! — Kostenlose Beratung!
Fachgemäße Verlegung!

FACHGESCHÄFT für BODENBELÄGE

Ehrenreich **GREUTER**
Landeck

Orthopädische
SCHUHE
und EINLAGEN

Kranke und überbeanspruchte Füße beeinträchtigen Ihren Gesundheitszustand!

Individuell angefertigte orthopädische Schuhe oder Einlagen helfen Ihnen!

Alle Arbeiten nach ärztlicher Stellungnahme! ■ *Alle Kassen*

Ladner Hermann ZAMS, HAUPTSTR. 37 - Tel. 337

Fremdenzimmer

in Buche, geschmackvoll und besonders preiswert, wieder prompt lieferbar.

Möbel

in jeder Ausführung und Preislage, aus bester handwerklicher Erzeugung.

Zustellung frei Haus. Ihr Holz wird in Zahlung genommen. Teilzahlungen bis 25 Monatsraten!

GROSSTISCHLEREI

DEISENBERGER

Zams, Hauptstraße - Tel. 442

Einzelne *Möbelstücke*, **Betten** usw., gut erhalten, zu verkaufen.

GEORG BLUNDER, Perjen, Lötzweg 19



Heiraten verboten

Von einem heiteren Dorfkrieg mit: Ingeborg Cornelius, Helga Frank u. a.

Freitag, 29. August um 19.45 Uhr
Samstag, 30. August um 17 u. 19.45 Uhr

Dort in der WACHAU

Donaufahrt mit Liebe und Musik. Wolf Albach-Retty, Gerlinde Locker u. a.

Sonntag, 31. August um 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 1. Sept. um 19.45 Uhr

DER TEUFEL VON COLORADO

Wildwestdrama, eine Frau als Bandenchef. Barbara Stanwyck, Mary Murphy u. a.

Dienstag, 2. Sept. um 19.45 Uhr

Ihr schlechter RUF

Ein Gesellschaftsdrama mit Martine Carol, Vittorio Gassman u. a.

Mittwoch, 3. Sept. um 19.45 Uhr
Donnerstag, 4. Sept. um 19.45 Uhr

Voranzeige: *Alexander der Große*

Ab Freitag, 5. 9. 58

Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

Anmeldungen in Landeck, Malsenstr. 8
am 31. August 1958, 16 Uhr



INH.: FERD. HUBER
Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft bereits eingereicht werden.

Zum Schulbeginn

Jeder Schüler braucht eine Füllfeder!

Die ABC-Schützen wählen die billige „Silvia“ zu **S 15.-** oder die zierliche „Wiesel“ zu **S 19.80**, die größeren Kinder die schlanke „Sonnblick“ zu **S 40.-**, oder die starke „Ideal III“ zu **S 50.-**. Haupt- und Mittelschüler kaufen am besten einen Edeltstahlfüllhalter „Wellington“ zu **S 54.-** oder die gute Goldfeder „Pelikan“ zu **S 125.-**.

Für jede Hand die passende Feder vorrätig in der

BUCHHANDLUNG

J. Grissemann

IMST U. LANDECK

Buchhalter(in)

zur Aushilfe 1-1½ Tage pro Woche gesucht.

BEWERBUNGEN sind an die Druckerei Tyrolia zu richten.

Kaufe nur neuwertiges *Damenfahrrad* gegen Barzahlung.

ZAMS 64, Tel. 285

UNSER HEISSESEHENTER
STAMMHALTER

Alois

ist
angekommen

IN DANKBARKEIT UND FREUDE:

Alois und Helga Graber

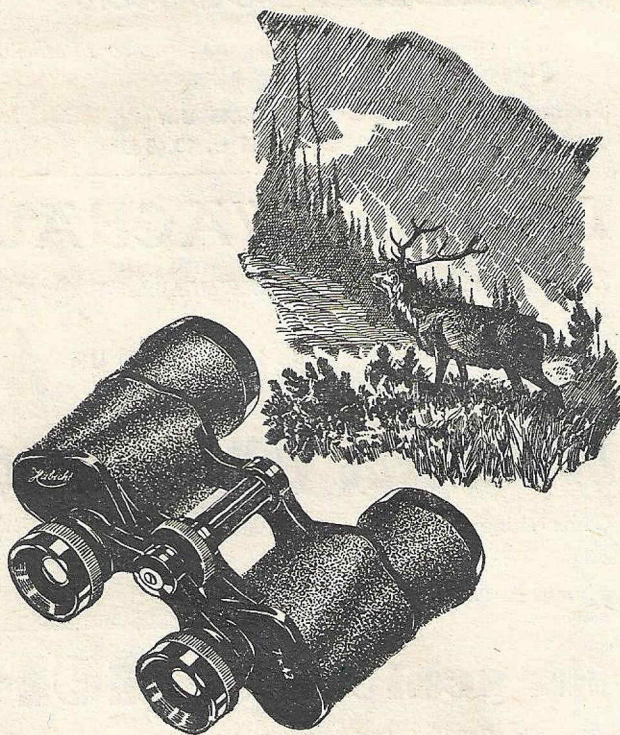
Jeden Samstag - Sonntag

TANZ

im *Café-Restaurant Weinberg*, Imst

Sonntag Nachmittag 5-Uhr-Tee.

Es laden herzlich ein
F. u. A. Nestel



H A B E

Für den **Jäger**

unentbehrlich

Hallicht

6 x 30 - 7 x 42 - 8 x 30 - 10 x 40

mit dem *Transmax - Blaubelag*
ab S 820.-

ZEISS- u. HENSOLDT-FELDSTECHER

NICKEL-Spektive:

führend durch *Leistung* und *Qualität*

FACHGESCHÄFT für OPTIK und FOTO

Josef PLANGGER

Landeck, Ruf 370



mit 20 bis 40-facher Vergrößerung S 930.-
mit 25 bis 50-facher Vergrößerung S 1.180.-

Zum Schulbeginn

Alle Schulbücher für Volks-, Haupt-, Berufsschule und Realgymnasium

Alle Arten **Hefte, Nylonumschläge** dazu, **Gelofolie** und **Papiere** zum dauerhaften Einbinden der Bücher.

Alle Schreib- u. Malutensilien vorrätig in der

BUCHHANDLUNG

J. Grissemann

IMST U. LANDECK

Verpachte **Geschäftslokal** (Lebensmittel) mit Magazin in sehr guter Lage. Stadt im Oberinntal

Chiffre 2543 an die Druckerei Tyrolia

Alle Dachdeckerarbeiten werden bestens

Manfred Gasser

DACHDECKERMEISTER

Landeck, Fischerstraße 5 - Tel. 679

ausgeführt. Außerdem liefere ich alle

DACHZIEGEL

DACHPAPPEN

sowie

ETERNIT

zu billigsten Preisen.

Selchspeck 20.-, Selchfleisch 23.- bis 28.-, Dauerwurst 23.-

PORTOFREIE NACHNAHME

KÖHNHOFER, PERSENBEUG N. Ö.

Brautausstattungen 3 Mal zum Überziehen um S 1860.-

Betten-Jesjak

STEYR-PUCH 500



gewann 3 Goldmedaillen!

Der ideale Kleinwagen hält, was er verspricht!

Unverbindliche

Beratung

Vorführung - Probefahrt

Günstige

Teilzahlungen

Alleinvertretung für die Bezirke LANDECK und IMST

PUCH-Verkauf - PUCH-Kundendienst

franz auer

LANDECK

RUF 520

16-jähriges *Mädchen* sucht Stelle im Haushalt.
 Adresse in der Druckerei Tyrolia

Zum Schulbeginn!



- Lederschultaschen** mit und ohne Rückenriemen schon ab **S 52.—**
- Kurze Lederhosen** **S 60.—**
- Lederbundhosen** aus l a Rindspalt **S 140.—**
- Lederbundhosen** aus l a Laponia **S 240.—**

1 JAHR LEDERGARANTIE

1 JAHR LEDERGARANTIE

Christian Probst

SCHUHE — LEDERBEKLEIDUNG — LEDERWAREN
 LANDECK - PERFUCHS



SPAR

AKTION vom 28. 8. - 3. 9.

Aus neuem Import

MONICA **4²⁰**
 port. Sardinen in Olivenöl
 1 Dose 7-8 fischig

Zitronenseife **3²⁰**
 3 Stück à 100 g in Klarsichtpackung

3^{0/10} SPAR-RABATT



**Alle Schulsachen
 preiswert
 aus einem Haus!**

- von **Griffel** bis zum **Reißzeug**
- von der **Tafel** bis zum **Schulheft**
- von der **Fibel** bis zum **Sprachbuch**
- von der **Feder** bis zur **Schreibmaschine**
- von der **Flöte** bis zur **Harmonika**

BUCH- UND PAPIERHANDLUNG

JOSEF JÖCHLER

Büromaschinen - Musikinstrumente

LANDECK

TELEFON 464